

Timo Saalman

# Kunstpolitik der Berliner Museen 1919-1959

DE GRUYTER

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Fragestellung	2
1.2	Forschungsstand	8
1.3	Quellenlage	19
2	Kunstpolitik für die Republik? Die Staatlichen Museen Berlin in der Weimarer Zeit	23
2.1	Kunstpolitische Positionen nach der Novemberrevolution	23
2.1.1	Das Ende der wilhelminischen Kunstpolitik	23
2.1.2	Der preußische Kunstbesitz als nationales Eigentum	31
2.1.3	Die kunstpolitische Avantgarde	33
2.1.4	Die Neue Abteilung der Nationalgalerie	41
2.1.5	Wilhelm Bodes Rücktritt	47
2.2	Politisch-ästhetische Kontroversen um die Staatlichen Museen Berlin - - - -	55
2.2.1	„Der Berliner Museumskrieg“	55
2.2.2	Positionierung des Kultusministeriums	61
2.2.3	Das Ende der Museumsexpansion	66
2.2.4	Bodes Asiatisches Museum in der Diskussion	71
2.2.5	Die „Schaubarkeit“ des Museums für Völkerkunde	75
2.2.6	Die vorgeschichtliche Abteilung und nationale Reaktionen auf die Neuordnung des Völkerkundemuseums	83
2.3	Wilhelm Waetzoldt und die Staatlichen Museen Berlin	89
2.3.1	Wilhelm Waetzoldts Tätigkeit im Kultusministerium	89
2.3.2	Der Konflikt um Tradition und Moderne im Pergamon-Museum - - -	94
2.3.3	Waetzoldts Diplomatie	101
2.3.4	100 Jahre Staatliche Museen Berlin: Sparrzwang und Gesellschaftspolitik	108
2.3.5	Gegen die „Museums müdigkeit“	114
2.4	Kunstpolitik nach dem „Preußenschlag“	121
2.4.1	Waetzoldts Engagement für ein volkskundliches Freilichtmuseum . .	121
2.4.2	„Nationalgalerie, Kronprinzenpalais – mal so, mal anders“. Zweifel an Justis ästhetischen Überzeugungen	125
2.4.3	Ein Schwarzbuch über die Staatsmuseen im „Volksstaat“	131

3 Die Staatlichen Museen Berlin im Nationalsozialismus	133
3.1 Maßnahmen gegen die Weimarer Kunstpolitik	133
3.1.1 Nach der Machtübernahme: Justi taktiert	133
3.1.2 Das Berufsbeamtengesetz und die „Drei Museumsleiter“: Waetzoldt-Justi – Friedländer	140
3.1.3 Friedländers „Entlassung“ und die Folgen antijüdischer Vorurteile gegen Kunsthandel und „Expertisenwesen“	147
3.1.4 Weitere Entlassungen aufgrund des Berufsbeamtengesetzes	153
3.2 Die Erwerbung des Weifenschatzes	155
3.2.1 Otto Kummel und die Tradition der preußischen Staatsmuseen . . . .	155
3.2.2 Verlust droht! Der Weifenschatz in der Weimarer Republik	157
3.2.3 Ein Erfolg des „nationalsozialistischen Preußen“. Der Weifenschatz im „Dritten Reich“	163
3.3 Nationalsozialistische Ordnungsvorstellungen für die Kunst	167
3.3.1 Goebbels oder Rust? Die Museen zwischen Propaganda- und Erziehungsministerium	167
3.3.2 Die Nationalgalerie im „Dritten Reich“	169
3.3.3 Die Beschlagnahme „entarteter Kunst“ im Kronprinzenpalais	174
3.3.4 „Rembrandts Ghattobilder lehnen wir ab“. Der Eklat über die „Entartung“ alter Kunst auf der Museumsleitertagung 1937	177
3.4 Annäherung und Anpassung an die NS-Ideologie	182
3.4.1 Die Ausstellungen „Deutsche Kunst seit Dürer“ und „Große Deutsche in Bildnissen ihrer Zeit“	182
3.4.2 „Gegenwartsaufgaben“ der Kunstwissenschaften	187
3.4.3 Völkisches Denken in der Prähistorischen Archäologie	196
3.4.4 Selbstrekutierung in Volkskunde und Prähistorie	203
3.4.5 Konrad Hahms politisch-ästhetische Überzeugungen	210
3.5 Die Staatlichen Museen Berlin im Krieg	214
3.5.1 Kontinuität im Kunstschutz	214
3.5.2 Der Kummel-Bericht	218
3.5.3 Niels von Holst im Baltikum	221
3.5.4 Kontakte zum Ahnenerbe: Konrad Hahn und Wilhelm Unverzagt . .	223
3.6 Zwischenergebnis	228
4 Preußens Erbe im Nachkriegsdeutschland. Die Berliner Museen und die Vorgeschichte der Stiftung Preußischer Kulturbesitz	231
4.1 Die Berliner Museen in der unmittelbaren Nachkriegszeit	231
4.1.1 Der Brand: Wirkungen des Verlusts von Kulturgut	231
4.1.2 Verlust und Rettung: deutsches Kulturgut und die Alliierten	240
4.1.3 „Schliemann-Gold“ und 202 Bilder für Washington	244
4.1.4 Reaktionen auf die sowjetische „Beutekunstpoltik“	248
4.2 Distanzierung von der „Kunstdiktatur im Dritten Reich“	251
4.2.1 Die „Entarteten-Lüge“ und die Rehabilitierung der Moderne	251
4.2.2 Paul Ortwin Rave und das Selbstverständnis der Kunsthistoriker in der Nachkriegszeit	256
4.2.3 Die Galerie des 20. Jahrhunderts	261

4.2.4 Die Wiederkehr „totalitärer Ästhetik“	263
4.3 Die Kontroverse um das Eigentum am preußischen Kunstbesitz	269
4.3.1 Ansprüche Berlins und der Verlagerungsländer	269
4.3.2 Ernst Reuters Rückforderung des preußischen Kunstbesitzes	275
4.3.3 Der „Berliner Bilderstreit“	278
4.3.4 Eskalation	282
4.3.5 Leihverträge und erste Rückführungen	287
4.3.6 „Rettet die Berliner Museen!“	293
4.4 Die Gründung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz	303
4.4.1 Ablehnung des Stiftungsvorhabens im Bundesrat	303
4.4.2 Die Verwaltungsvereinbarung der Länder	307
4.4.3 Das Stiftungsgesetz der Bundesregierung	310
4.4.4 Der Prozess vor dem Bundesverfassungsgericht	314
4.5 Ausblick	320
5 Schluss	327
Abkürzungsverzeichnis	339
Archivalische Quellen	341
Publizierte Quellen	345
Literaturverzeichnis	365
Abbildungsnachweis	403
Dank	405
Register	407